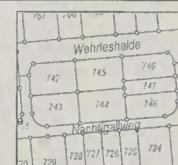




Lebendiger Agenda-
prozess
Workshop bringt neue Im-
pulse und viele Ideen
Seite 2



Wehrleshalde II
Beschluss über die Aufstel-
lung des Umlegungsplanes
Seite 2



Theater der Stadt
Aalen
„Beute“ zum letzten Mal
im Wi.Z
Seite 2



Betriebsbesuch
des OB
Attraktive Flächen
im Wi.Z
Seite 3



Kinderstadt im
Hirschbachtal
Betreuerinnen und Be-
treuer gesucht
Seite 3

Infos

Stadtinfo TV

In Kooperation mit dem Verlag Ostalb Medien GmbH bietet die Stadtinfo Redaktion regelmäßige Informationen im regionalen Fernsehen. Regio TV Schwaben berichtet ein Mal im Monat jeweils freitags nach der Sitzung des Aalener Gemeineiderts in der Nachrichtensendung „Stadtinfo-TV Aalen“ über aktuelle Stadtthemen.

Die nächste Ausgabe geht am Freitag, 12. Februar 2010 ab 18 Uhr auf Sendung. Thema ist die Wirtschaftsförderung Aalen am Beispiel des künftigen Gewerbegebietes „Staudenfeld“. Im Gespräch mit OB Martin Gerlach und Citymanager Wolfgang Weiß auf Sendung.

KSV Aalen meisterhaft

Deutscher Mannschaftsmeister KSV Aalen 05. In einem spannenden Finalkampf in der Greuthalle hat die Mannschaft von Trainer Anton Nuding den SV Germania Weingarten mit 22:16 besiegt. Ausgelassen feierten die Fans ihren Meister. Bärenstark! Ein Jubeltag für Aalen! Wir gratulieren herzlich!

Aus den Ausschüssen

Im Aalener Haushalt 2009 fehlen 6 Millionen Euro. Das geht aus dem aktuellen Finanzwissenschaftlichen Bericht der Stadtämter Siegfried Staiger hervor. Das Minus bei der Gewerbesteuer beträgt 12,5 Millionen Euro, der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer sank um 2,5 Millionen. Der Betrag muss in den nächsten drei Jahren finanziert werden. Staiger kündigte einen Nachtragshaushalt an, in dem auch der Mehrbedarf für den Winterdienst berücksichtigt werden soll.

Für eine 100-prozentige Kostendeckung der Friedhofsgebühren haben sich mehrheitlich die Mitglieder des Verwaltungs- und Finanzausschusses (VFA) und des Ausschusses für Technik, Umwelt und Stadtentwicklung (ATUS) ausgesprochen. Die Ortschaftsräte hatten zuvor für eine 95-prozentige Deckung plädiert.

Auf dem „Staudenfeld“ beim Kellerhaus soll ein neues, acht Hektar großes Gewerbegebiet entstehen. Der ATUS hat über die Aufstellung des Bebauungsplanes beraten. Das Gelände in Tallage, in der Nähe der Autobahn dient der Stadt als attraktive gewerbliche Entwicklungsfäche. Die Stadt will es im Hinblick auf die Standortsuche eines Wasseralfinger Unternehmens schnellstmöglich erschließen.

PC-Kurse im c-punkt der Caritas

Am Mittwoch, 3. März 2010 beginnt ein Nachmittagskurs von 16 Uhr bis 17:30 Uhr. Am Donnerstag, 4. März 2010 beginnt ein Abendkurs von 18 Uhr bis 19:30 Uhr. An insgesamt vier Terminen werden Grundkenntnisse vermittelt. Bei Interesse werden weitere Termine angeboten. Die Kurse werden von Ehrenamtlichen geleitet und sind kostenfrei. Anmeldung bis spätestens Mittwoch, 24. Februar 2010 erwünscht. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal fünf Personen begrenzt. Anmeldung bei Frau Markert Telefon: 07361 959048 oder Frau Meinel Telefon: 07361 59050

Frauen

Frühstück für Frauen

Samstag, 27. Februar 2010 | 9 bis 11:15 Uhr
Kreisberufsschulzentrum | Cafeteria

Zum Thema „Ermutigend leben - Mut machen zum Leben“ spricht Monika Ramsayer.

stinfo10_Feb_IN

Limesmuseum hat 2009 Spitzenplatz

Archäologische Erlebnisse und Museumspädagogik sind stark gefragt



Wie lebten und arbeiteten die Römer? Archäologische Tage sind Publikumsmagnet im Limesmuseum.

Mit 41.879 Besuchern hält das Limesmuseum 2009 den Spitzenplatz als bestbesuchtes kommunales Museum der Region. Die Einrichtung gehört zu den meist frequentierten touristischen Attraktionen der Ostalb.

Auch überregional zählt das Museum zu den führenden archäologischen Einrichtungen in Deutschland. Im Bereich des 550 km langen UNESCO-WELTERBE Obergermanisch-Rätischer Limes kann das Museum neben dem berühmten Saalburg Castell in Bad Homburg die höchste Besucherzahl vorweisen. Auch als eines der fünf Zweigmuseen des Archäologischen Landesmuseums in Konstanz nimmt das Limesmuseum die Spitzenstellung ein und zählt seit Jahren mehr Besucher als das Stammhaus in Konstanz.

Mehr Besucher, weniger Gruppen

Ein Blick in die detaillierte Statistik lässt interessante Einblicke in die Besucherstruktur zu. Rund 25.000 Einzelbesucher kamen in das Haus, im Vergleich zum Vorjahr ist dies ein Anstieg um 500 Gäste. Mit 17.000 Gästen sind die Gruppenbesuche um circa 1.000 Personen zurückgegangen. Diese Entwicklung ist auf die Wirtschaftskrise zurückzuführen, die Zahl der Betriebsausflüge ist drastisch rück-

läufig. Insgesamt wurden 614 Schulklassen und 92 Gruppen betreut, 560 Führungen gebucht und 76 Kindergeburtstage im Museum gefeiert. An 190 Terminen wurden so viele aufwändige museumspädagogisch betreute Halbtagesprogramme gebucht wie noch nie zuvor.

Archäologische Experimentertage sind Publikumsrenner

Aus dem umfangreichen Veranstaltungsbogen des Museums ragen 2009 zwei Termine heraus. Anfang März strömten über 1.500 Besucher zum beliebten Frühjahrsmuseumfest. Mit mehr als 800 Besuchern wurde auch der Archäologische Experimentertag sehr gut besucht, der zum dritten Mal in Verbindung mit dem Alamannenmuseum in Ellwangen und dem Bad Buchauer Federseemuseum veranstaltet wurde. Es werden immer wieder neue Gruppen eingeladen, die attraktive Programmpunkte beisteuern. Darin liegt der Reiz und Erfolg dieser Events begründet. Dabei achtet das Museumsteam auf größtmögliche Authentizität der Ausrüstung und der darstellenden Teilnehmer. So konnte zum Beispiel erstmalig ein römischer Astronom beim Studium der Sonnenuhr beobachtet werden oder ein anderer spezialisierter Handwerker demonstrierte die Herstellung filigraner römischer Emailfibeln.

Diese Sonderveranstaltungen finden auch in der überregionalen Medienberichterstattung ihren Niederschlag. 2009 berichteten zum Beispiel die Stuttgarter Nachrichten, die Stuttgarter Zeitung und die Augsburger Allgemeine. TV-Teams drehten im Limesmuseum und im UNESCO-Welterbe Gelände des Reiterkastells Szenen für spezielle Filmprojekte. Ein Höhepunkt für das Museumsteam war die Produktion des SWR mit dem Titel „Das Erbe des römischen Reiches“ für die alle Szenen mit dem bekannten Moderator Dieter Moor im Limesmuseum gedreht wurden. Dieser 45-minütige Film wurde zur besten Sendezeit am zweiten Weihnachtsfeiertag auf SWR ausgestrahlt.

Und nicht zuletzt trug die Sonderausstellung „Gesichter der Macht“ mit sensationellen römischen Bronzefunden aus sechs europäischen Ländern zum guten Besucherergebnis 2009 bei. Sie wurden in bewährter Zusammenarbeit mit dem Archäologischen Landesmuseum und dem wissenschaftlichen Leiter des Hauses, Dr. Martin Kemkes präsentiert. Dieses Jahresthema lockte viele Gäste an, die das Museum zum ersten Mal besuchten.

Rathaussturm 2010

Eine wilde Horde der Unterkochener Bärenfänger, der Aalener Meckerer und der Ostalb Ruaßgugga stürmt am Gumpen- donnerstag, 11. Februar 2010 um 15 Uhr das Aalener Rathaus. Man darf gespannt sein, ob es den Narren gelingt, das Rathaus einzunehmen und Oberbürgermeister Martin Gerlach abzusetzen. Dem Vernehmen nach wird der Oberbürgermeister und seine Getreuen unter tatkräftiger Mithilfe der Schützenkameradschaft Dewangen das Rathaus zäh verteidigen.

Die vereinigten „Meckerer“ und „Bärenfänger“ treffen sich um ca. 14.30 Uhr am Regenbaum.

Sofern es gelingen wird, den Oberbürgermeister gefangen zu nehmen, wird er vor der Rathausfestung auf die Anklagebank geführt. Anschließend gibt es im Rathausfoyer ein buntes Programm mit dem Fahnenumzug der Bärenfänger, den Garden der Meckerzunft und dem Funkenmariechen.

Das Rathausfoyer ist bewirtschaftet.

Ämter bleiben zu

Am Faschingssonntag, 16. Februar 2010 bleiben das Rathaus, die Bezirksämter und alle Geschäftsstellen der Stadtbezirke, die Stadtbibliothek Aalen sowie das Urweltmuseum nachmittags geschlossen. Das Haus der Jugend sowie das Limesmuseum bleiben geöffnet. Im Rathausfoyer treffen sich traditionell die Meckerer ab 14 Uhr zum „Sauren Mecker“.

Der Innenstadtverein „ACA“ teilt mit, dass am Faschingssonntag viele Aalener Geschäfte bereits um 13 bzw. 14 Uhr schließen.

„FiftyFifty-Taxi“ sicher und günstig

Jetzt kommt der Fasching in die heiße Phase. Aber wie kommt man von der Party nach Hause? Wie in den vergangenen Jahren, fährt das „fiftyFifty-Taxi“ wieder während der närrischen Zeit. Jugendliche von 14 bis 25 Jahren können die „fiftyFifty-Bons“ bis einschließlich Faschingssonntag (16. Februar 2010) jeweils von 22 bis 6 Uhr des darauffolgenden Tages einlösen und somit zum halben Preis Taxi fahren.

Weitere Infos gibt es im Internet unter www.nahverkehr.ostalbkreis.de

Kinderfasching im HDJ

Im Haus der Jugend Aalen findet am Montag, 15. Februar 2010 von 14 bis 16 Uhr eine Faschingsparty für Kinder von sechs bis zwölf Jahren mit Kostümprämierung statt. Der Eintritt beträgt zwei Euro inklusive Bowle und Imbiss.

Engagierte gesucht

Die Begegnungsstätte „Annapark“ in Wasseralfingen sucht Ehrenamtliche, die bei der Bewirtung helfen oder ihr Talent bei einem gemütlichen Musiknachmittag, einer kreativen Tätigkeit oder auf sonstige Art und Weise einbringen. Einsatzzeiten: Ab und zu ein paar Stunden nach Absprache. Frei nach dem Motto „Viele helfende Hände machen das Programm bunt und vielfältig und entlasten den Einzelnen“. Die Begegnungsstätte Annapark steht allen älteren Bürgerinnen und Bürgern Wasseralfingens offen. Die Öffnungszeiten sind montags, mittwochs und freitags in der Zeit von 14 bis 18 Uhr. Kontakt: Janine Piper, Begegnungsstätte „Annapark“, Annastraße 18, 73433 Aalen-Wasseralfingen, Telefon: 07361 79448.

Sein Herz schlägt für Mosambik

Aalener helfen in Afrika: Schule „Costa do Sol“ in Maputo

Info-Serie, erster Teil

In den folgenden Wochen stellen wir Afrika-projekte Aalener Organisationen vor, die im Rahmen der WM-Aktion der Stadt Aalen „Aalener helfen Afrika“ finanziell unterstützt werden. Mit 8.000 Euro der erzielten Spenden werden im Gastgeberland afrikanische notleidende Kinder von einem internationalen ÄrzteTeam behandelt. Alle weiteren Spenden gehen zu gleichen Teilen an die Aalener Afrika-Projekte. Jede Spende kommt direkt und ohne Abzug bei den afrikanischen Partnern der Aalener Organisationen an. Hilfe, die wirkt!

Präsident Siegfried Lingel, seit 2004 Honorarkonsul von Mosambik. Ohne schulische und berufliche Bildung könnten Millionen von jungen, motivierten Menschen dem Teufelskreis aus fehlender Bildung und Armut nicht entkommen.

Die Schule ist eine von vielen Bildungseinrichtungen, um die sich die DMG kümmert. „Das ist der Kern unserer Arbeit“ erklärt DMG-

In seiner Heimatstadt Aalen findet Lingel seit Jahren gute Unterstützung. Schulen organisieren Spendenaktionen für die Schule im Maputo und auch die Stadt Aalen unterstützt im Rahmen der jährlichen Förderung lokaler Eine-Welt-Projekte die Bildungseinrichtungen der DMG.

Ihr Präsident Siegfried Lingel überzeugt sich zwei Mal im Jahr vor Ort von der Arbeit der Einrichtungen und prüft, wie wirkungsvoll die Spenden eingesetzt werden. Zugleich hält Lingel engen Kontakt zu den Behörden. „Auch die mosambikanische Regierung hat ein großes Interesse daran, ein tragfähiges Schulkonzept zu entwickeln“.

Kontakt: www.dmgv.de
Deutsch-Mosambikanische Gesellschaft
Spendenkonto: 25755
Merkur Bank München
BLZ: 70130800

Begegnungsstätte

Donnerstag, 11. Februar 2010
ab 14.30 Uhr
Rosenmontagsball mit Einlagen der Theatergruppe und Live-Musik von der Hausband.

Montag, 15. Februar 2010
ab 14.30 Uhr
Rosenmontagsveranstaltung mit der kleinen Hausband.

Am Dienstag, 16. Februar 2010 ist die Begegnungsstätte geschlossen.

Theater der Stadt Aalen

Donnerstag, 11. Februar 2010 | 20 Uhr | Wi.Z
„Beute“ von Joe Orton.

Freitag, 12. Februar 2010 | 20 Uhr | Wi.Z
„Das kunstseidene Mädchen“ von Irmgard Keun.

Samstag, 13. Februar 2010 | 20 Uhr | Wi.Z
„Ausgerechnet Banane“. Liederabend.

Sonntag, 14. Februar 2010 | 19 Uhr | Wi.Z
„Beute“ von Joe Orton. Zum letzten Mal.

Musikschule
der Stadt Aalen

Mehr Freude an Musik! 07361-33408
musikschule@aalen.de

Börsen/Basare

Samstag, 6. März 2010
14.30 bis 16.30 Uhr | Olga-von-Koenig-Haus | Aalen-Fachsenfeld
Basar rund ums Kind des Evang. Kindergartens „Lebensraum“. Tischreservierungen und Infotelefon: 07366 923300.

Gottesdienste

Katholische Kirchen:

Marienkirche: So. 9 Uhr Eucharistiefeier, 11.15 Uhr Eucharistiefeier - Familiengottesdienst; **St. Augustinus-Kirche** | Triumphstadt: So. 19 Uhr Eucharistiefeier; **St. Elisabeth-Kirche** | Graulshof: So. 10 Uhr Eucharistiefeier; **St. Michaels-Kirche** | Pelzwiesen: So. 10.30 Eucharistiefeier; **Heilig-Kreuz-Kirche** | Hüttenfeld: So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde; **Salvatorkirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier - Faschings-Familiengottesdienst; **Peter- u. Paul-Kirche** | Heide: Sa. 18.30 Uhr Vorabend-Eucharistiefeier; **Ostalb-Klinikum:** So. 9.15 Uhr Eucharistiefeier; **St. Bonifatius-Kirche** | Hofherrnweiler: Sa. 18.30 Uhr Eucharistiefeier; **St. Thomas-Kirche** | Unterrömbach: So. 10 Uhr Eucharistiefeier.

Evangelische Kirchen:

StadtKirche: So. 10 Uhr Gottesdienst; **Johanneskirche:** Sa. 19 Uhr Gottesdienst; **Mariuskirche** | Hüttenfeld: So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Martinskirche** | Pelzwiesen: So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten)** | Oesterleinstraße 16: So. 10 Uhr Gottesdienst; **Evangelisch-methodistische Kirche** | Südlicher Stadtgraben 4: So. 10.15 Uhr Gottesdienst; **Christuskirche** | Unterrömbach: So. 10 Uhr Gottesdienst; **Neuapostolische Kirche** | Hopfenstraße 32: Mi. 20 Uhr Gottesdienst, So. 9.30 Uhr Gottesdienst; **Volksmission** | Ostpreußenstraße 11: So. 9.30 Uhr Gottesdienst.

Impressum

Herausgeber
Stadt Aalen - Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30
73430 Aalen
Telefon (07361) 52-1142
Telefax (07361) 52-1902
E-Mail presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Martin Gerlach
und Pressesprecherin Uta Singer

Druck
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co.,
89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

Stinfo02_10.Feb_IN

Nachhaltigkeit in der nächsten Dekade

Workshop bringt neue Impulse und konkrete Projekte für die Aalener Agenda-Arbeit



Nach über zehn Jahren Agenda21-Arbeit in Aalen haben der Agendarat und die Stadt Aalen zu einem Workshop unter dem Titel „Nachhaltige Entwicklung - die nächste Dekade in Aalen“ eingeladen. 36 Bürgerinnen und Bürger und etwa gleich viele Aktive aus den zehn Agendagruppen entwickelten viele neue Ideen für die nächste Dekade.

In seinem Grußwort bescheinigte Bürgermeister Wolf-Dieter Fehrenbacher den Agendagruppen ein „gewisses Lästigkeitspotential“ was von den Aktiven durchaus als Kompliment verstanden wurde. Neue Ideen aus dem Kreise engagierter Bürger anzunehmen sei für eine Verwaltung wichtig und die große Anzahl und Vielfalt von Agendagruppen zeige, dass der Prozess lebt.

Nachhaltigkeit im Leitbild der Stadt

Prof. Holzbaur, Sprecher des Agendarat, berichtete über die Entwicklung des Themas Nachhaltigkeit in Aalen in den letzten 20 Jahren und über die aktuelle Struktur der Agenda. Er erinnerte an den Gemeinderatsbeschluss, Bildung für Nachhaltige Entwicklung in das Leitbild der Stadt Aalen aufzunehmen. In kleinen Gruppen arbeiteten die Teilnehmer wichtige Anliegen aus. Insgesamt wurden fast hundert Themen, Anregungen und Fragen bearbeitet. Dabei stellten sich die Schwerpunkte Bürgerbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit, Attraktivität der Stadt mit Teilspekten wie Demografie, Stadtentwicklung, soziale Sicherheit sowie der Bereich Mobilität heraus. Weitere Themenbereiche betrafen die Regionale Wirtschaft und Öffentlichkeitsarbeit für die Agenda.

Danach erarbeiteten drei Arbeitskreise ihre

Visionen und die wichtigsten Thesen heraus. Die Arbeitsgruppe Mobilität beschäftigte sich mit der Frage, wie man Mobilität für Alle erreichen kann. Dabei spielen der ÖPNV und die Barrierefreiheit eine wichtige Rolle. Angeregt wurde, die Agendagruppe an der Schulung der Busfahrer zu beteiligen.

Bürgerbeteiligung

Die Arbeitsgruppe Bürgerbeteiligung diskutierte, wie man die Kompetenz der Bürger in Entscheidungen der Verwaltung einbringen kann. Zwei Workshops zur Öffentlichkeitsarbeit wurden bereits terminiert, weitere Themen wie Bürgerfragestunde, Bürgerhaushalt, Bürgertreff und Bürgertelefon diskutiert. Die Arbeitsgruppe Attraktivität erarbeitete ein Schaubild zum Thema Attraktivität der Stadt Aalen.

Als Anregungen entstanden Ideen für eine Mehrgenerationenwohnanlage und für den Wissensaustausch unter den Generationen. Gemeinsames Essen ist ein wichtiger Aspekt der Begegnung, Möglichkeiten, z.B. in Kantinen sollten öffentlicher gemacht werden, so die Anregung.

Visionen sind machbar

Zum Abschluss der Arbeit stellten sich die Gruppen die Frage „Was ist eine Vision, die nicht zu utopisch ist und mit unseren Ressourcen machbar ist?“ und wählten aus den vielen Ideen konkrete Projekte aus.

Vom Waldkindergarten zum Mehrgenerationenhaus

Vier Arbeitsgruppen erstellten anschließend Aktionspläne zur Umsetzung ihrer Visionen. So arbeiteten verschiedene Agendagruppen an den Projekten zusammen und initiierten Projekte zu den Themen Waldkindergarten, Gemeinsames Essen, Mehrgenerationenhaus, Fahrradverleih, Integration der Generationen und Barrierefreier ÖPNV. Neben den konkreten Projektplänen ergaben sich auch wichtige Vernetzungen zwischen den Agen-



Kreativer Prozess in Arbeitsgruppen: großes Interesse an Agenda-Workshop

dagruppen untereinander und mit den am Workshop beteiligten externen Gruppen. Insgesamt fand der Workshop eine sehr positive Resonanz. Es wurden die Weichen für die Weiterführung der Agendaarbeit und die Nachhaltige Entwicklung der Stadt Aalen gestellt.

Neue Agendagruppe „Grundeinkommen“ trifft sich

Die bezahlte Arbeit geht uns aus, jeder aber braucht ein Einkommen um leben zu können. Das bedingungslose Grundeinkommen sichert jedem Mensch ein Leben ohne Existenzangst, mit Teilhabe am kulturellen und gesellschaftlichen Leben und gibt die Grundlage dafür, das zu arbeiten was jede/jeder wirklich will und kann.

Innerhalb der Lokalen Agenda 21 bildet sich derzeit eine neue Projektgruppe „Bedingungsloses Grundeinkommen“, die dies the-

matisiert. An der Mitarbeit in der Gruppe Interessierte sind zu dem nächsten Treffen am Donnerstag, 11. Februar um 19 Uhr herzlich ins Torhaus Aalen (Fotoram), eingeladen.

Zu allen Aktivitäten der Lokalen Agenda 21 sind Interessenten herzlich willkommen. Die Termine der Gruppen und aktuelle Informationen sind unter www.aalen.de zu finden.

Kontakt:
Leiter Agendabüro
Dipl.-Ing. Rudolf Kaufmann, Leiter Grünflächen- und Umweltamt, Tel. 52-1601
Sprecher Agendarat
Prof. Ulrich Holzbaur, Tel. 943020 (p)

Hilfsdienste

Malteser

Lebensrettende Sofortmaßnahmen

Der Malteser Hilfsdienst e.V. veranstaltet am Samstag, 20. Februar 2010 von 8 bis 16 Uhr einen Lehrgang „Lebensrettende Sofortmaßnahmen mit Defibrillation für Führerscheinbewerber“ im Malteser-Zentrum, Gerokstraße 9394-0 oder bei malteser-aalen.de

LIMES-THERMEN AALEN

Damen-Sauna-Event

“Nacht der Düfte und Lichter“

Samstag, 27.02.2010

21.15 - 2 Uhr (Einlass 21.15 - 22 Uhr)

Textilfreies Baden im Außenbecken

Es erwarten Sie: sanfte & entspannende Aufgüsse, pflegende Einreibungen, eine Saft- und Obstbar, Fitness-Salate

Eintritt 25 Euro
(inkl. Essen und Getränke)

Karten nur bis 25.2. im Vorverkauf in den Limes-Thermen und im KundenInformationsZentrum erhältlich!

Tel.: (07361) 94 93-0, www.limes-thermen.de

Stadtwerke Aalen GmbH

III. Ablauf der Frist für die Anmeldung von Rechten

Die öffentliche Bekanntmachung des Umlegungsausschusses vom 03.12.2009 über die Einleitung der Umlegung hat die Aufforderung zur Anmeldung von Rechten enthalten. Die Frist zur Anmeldung von Rechten ist gemäß § 48 Abs. 2 Satz 2 BauGB mit dem Tag

Der Vorsitzende des Umlegungsausschusses der Stadt Aalen

gez.
Gerlach
Oberbürgermeister



Mittelstandspreis 2010

Preis für soziale Verantwortung in Baden-Württemberg

Die gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen steht derzeit im Mittelpunkt öffentlicher Diskussionen. So erwarten sechs von zehn Deutschen, dass sich Unternehmen sozial engagieren.

Jeder zweite ist bereit, mehr für ein Produkt oder eine Dienstleistung zu bezahlen, wenn damit auch ein soziales Projekt unterstützt wird. Das freiwillige Engagement kleiner und mittlerer Unternehmen will der Mittelstandspreis für soziale Verantwortung in Baden-Württemberg sichtbar machen und würdigen. Daher loben die Caritas und das Wirtschaftsministerium in Baden-Württemberg zum vierten Mal den Mittelstandspreis für soziale Verantwortung aus und verleihen die Lea-Trophäe für das Jahr 2010. Lea steht dabei für Leistung, Engagement und Anerkennung. Alle Unternehmen im Land mit maximal 500 Beschäftigten können sich für den Preis bewerben. Voraussetzung ist, dass sie Wohlfahrtsverbände, soziale Organisationen, Initiativen, Einrichtungen oder (Sport-) Vereine

unterstützen oder mit ihnen gemeinsam ein soziales Projekt auf die Beine stellen.

Unternehmen und deren Sozialpartner sind eingeladen, sich bis zum Sonntag, 7. März 2010 für den Mittelstandspreis für soziale Verantwortung in Baden-Württemberg zu bewerben.

Bewerbungen können schriftlich oder per E-Mail eingereicht werden beim Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V., Andrea Hacker, Strombergstraße 11, 70188 Stuttgart, hacker@caritas-dicvrs.de

Eine Bewerbung ist auch online unter www.mittelstandspreis-bw.de möglich.

Eine hochkarätige Jury aus der Fach-, Wirtschafts- und Medienwelt entscheidet über die Vergabe der Preise, die am 30. Juni 2010 im Rahmen einer feierlichen Festveranstaltung im Haus der Wirtschaft in Stuttgart verliehen werden.

Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Aalen | Tiefbauamt | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52 - 1332 | Telefax: 07361 52 - 1903 | schreibt nach § 17 Nr. 1 VOB/A aus.

Regenrückhaltebecken Hegelstraße, Aalen

Art und Umfang des Auftrags:

Abfuhr	ca. 4.000 m ²
Stahlbetonrohre DN 1000	ca. 30 m
Stahlbetonrohre DN 700	ca. 20 m
Umliegung Versorgungsleitungen SWA	ca. 75 m
Stahlbetonbauwerke	
Trennbauwerk	1 Stück
Rückhaltebecken (V = 1.850 m ³)	1 Stück
und Drosselschacht	
Zusammenführungsbaudwerk	1 Stück

Frist der Ausführung: Baubeginn: nach Vereinbarung, jedoch nicht vor Montag, 19. April 2010
Bauende: Freitag, 29. Oktober 2010

Die Verdingungsunterlagen können bei der Stadt Aalen, Tiefbauamt, Zimmer 304 unter der oben genannten Adresse ab Donnerstag, 11. Februar 2010 zu den üblichen Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Montag bis Donnerstag von 8.30 bis 11.45 Uhr, Montag von 14 bis 16 Uhr und Donnerstag von 15 bis 18 Uhr, Freitag von 8.30 bis 12 Uhr angefordert/eingesehen werden.

Entschädigung für Verdingungsunterlagen: 7,50 Euro pro Exemplar des LV, Diskette 2,50 Euro zuzüglich 3 Euro bei Versand. Die Pläne stehen in Form einer pdf-Datei auf CD zum Preis von 2,50 Euro bereit. Das Entgelt wird nicht zurück erstattet!

Einreichung der Angebote: Die Angebote sind an die Zentrale Bauverwaltung und Immobilien, Marktplatz 30, 4. Stock, Zimmer 403, 73430 Aalen, zu richten.

Bei der Eröffnung dürfen anwesend sein: Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten.

Eröffnung der Angebote: Dienstag, 23. Februar 2010, 10.15 Uhr bei der Zentrale Bauverwaltung und Immobilien, Rathaus, 4. Stock, Zimmer 416.

Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft 5 % der Auftragssumme, Gewährleistungsbürgschaft 3 % der Abrechnungssumme.

Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: Mittwoch, 14. April 2010

Zuständige Behörde zur Nachprüfung behaupteter Vergabeverstöße: Regierungspräsidium Stuttgart, Postfach 80 07 09, 70507 Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Am Mittwoch, 10. Februar 2010, 15 Uhr findet im großen Sitzungssaal des Rathauses eine öffentliche Gemeinderatssitzung mit folgender Tagesordnung statt:

1. Finanzwissenbericht 2009 - Stand 19. Januar 2010
 2. Neufassung der Friedhofsgebührenordnung 2010
 3. Bebauungsplan „Änderung Bebauungsplan Nr. 04-03/2 zwischen Auf der Heide und Buckelgartenweg“ im Planbereich 04-03, Plan Nr. 04-03/7 vom 18.05.2009 / 17.12.2009 in Aalen-Kernstadt und Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 04-03/7- Prüfung der abgegebenen Stellungnahmen gem. § 3 (2) BauGB und Satzungsbeschlüsse gem. § 10 (1) BauGB u. § 74 (6) LBO
 4. Bebauungsplan „Gewerbegebiet Staudenfeld/ westlich Kellerhaus“ Plan Nr. 83-04 im Stadtbezirk Aalen-Hofen und Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 83-04 - Aufstellungsbeschlüsse gem. § 2 BauGB
 5. Bebauungsplan „Änderung des Bebauungsplanes Schießmauer“ in den Planbereichen 20-03, 22-02, 22-03 und 22-04, Plan Nr. 22-02/7 in Aalen-Waldhausen und Satzung über örtliche Bauvorschriften
- gez.
Martin Gerlach
Oberbürgermeister
- Änderungen vorbehalten.

OB begrüßt Agentur im Wi.Z

Das Wirtschaftszentrum der Stadt Aalen (Wi.Z) bietet seit vielen Jahren flexible, günstige und funktionale Räumlichkeiten für derzeit etwa 50 Unternehmen, insbesondere in deren Startphase.

Ein Beispiel für den Erfolg und das Wachstum für die jungen Unternehmen im Wi.Z nahm Oberbürgermeister Martin Gerlach mit der Agentur "mediengestaltung" im Rahmen der regelmäßigen Betriebsbesuche in Augenschein.

Die "mediengestaltung" ist eine klassische Werbeagentur, die ihren Kunden seit elf Jahren technisches Know-How und zeitgemäßes Design bietet. Aus dem klassischen "Einnmannbetrieb" wurde inzwischen ein Full-Service-Dienstleister mit einigen Mitarbeitern. Seit acht Jahren ist man im Wi.Z ansässig, das moderne und großzügige Arbeitsumfeld dort ist optimal. Kürzlich wurde der gesamte, vormals ausgelagerte, Maschinenpark ebenfalls ins Wi.Z verlegt.

Firmeninhaber Michael Massopust engagiert



Michael Massopust und OB Gerlach

sich unter anderen beim Aalener Innenstadtverein Aalen City aktiv und bildet im Bereich Mediengestaltung und visuelle Kommunikation aus.

Derzeit sind attraktive Flächen im Wi.Z in der Größenordnung von 1000 m² verfügbar, nähere Informationen gibt es bei der Wohnungsbaubau Aalen, Frau Lindmayer, unter Telefon 07361 957520.

Öffentliche Bekanntmachung

Jahresrechnung 2008 liegt vor

Feststellung und Auslegung

Aufgrund von § 95 b Abs. 2 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBL S. 581, berichtet S. 698) zuletzt geändert durch Gesetz vom 4. Mai 2009 (GBL S. 185) m. W. v. 1. Januar 2009 (rückwirkend) bzw. 9. Mai 2009 ergeht folgende Bekanntmachung: Der Gemeinderat bzw. der Verwaltungs- und Finanzausschuss hat mit Beschluss vom 1. Oktober 2009 und vom 3. Februar 2010 die Jahresrechnung 2008 der Stadt Aalen wie folgt festgestellt:

Einnahmen und Ausgaben von je 168.089.159,85 €

davon im Verwaltungshaushalt 142.979.653,73 €

und im Vermögenshaushalt 25.109.506,12 €

Die Jahresrechnung mit Rechenschaftsbericht ist von Donnerstag, 11. Februar 2010 bis einschließlich Freitag, 19. Februar 2010 während den üblichen Dienstzeiten im Rathaus Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen, 3. Stock, Zimmer 321, zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt.

Aalen, 5. Februar 2010

gez.

Martin Gerlach

Oberbürgermeister

Karl-Keßler-Realschule

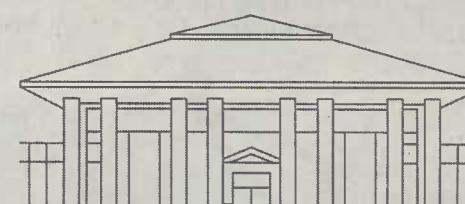
Tag der offenen Tür
Freitag, 12. März 2010 | 16 bis 19 Uhr

Die KKR veranstaltet für Schüler der Grundschule (Klasse 4) und ihre Eltern einen Informations- und Begegnungsnachmittag. Viele Lehrkräfte und Schüler der KKR stellen die Schule vor und beantworten Fragen zum Bildungsgang der Realschule und zum Schulleben. Die Bläserklasse eröffnet um 16 Uhr. Für das leibliche Wohl sorgt das „Schulcafé“

Anmeldezeiten für Klasse 5 mit Grundschulempfehlung (GSE)

Mittwoch, 24. März und Donnerstag, 25. März 2010 | jeweils in der Zeit von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr.

Bitte bringen Sie zur Anmeldung die Grundschulempfehlung, die Geburtsurkunde des Kindes sowie evtl. Sorgerechtsregelungen mit.



Geschenktipp zum Valentinstag

Schokoladen-Mousse-Packung & Teilmassage & ein Besuch in der Therme

Sonderpreis
Euro 51,-



Reine Kakaomasse mit Mandelöl, Aprikosenkernöl und Kokosöl macht Ihre Haut spürbar schöner und weicher. Wertvolle Inhaltsstoffe aus der Kakaobohne beeinflussen Altersprozesse der Hautzellen.

- die Gutscheine haben eine Gültigkeit von mehreren Jahren -

Tel.: (0 73 61) 94 93 - 16
www.limes-thermen.de

Stadtwerke Aalen GmbH

LIMES-THERMEN AALEN

Stadtjugendring Aalen e.V.

Betreuer für Kinderstadt gesucht

Für die Kinderspielstadt vom 3. bis 13. August 2010 im Aalener Hirschbachtal werden noch weibliche und männliche Betreuer gesucht. Mindestalter: 18 Jahre. Wir begrüßen aber auch sehr Unterstützung im Team von erfahrenen, älteren Personen, die Spaß an der Arbeit mit Kindern haben. Die Betreuungszeiten sind täglich von 9 bis 17 Uhr. Der Sonntag ist frei. Die Kinder sind im Alter von 8 bis 13 Jahren.

Interessenten werden in die Arbeit mit Kindern und professionelle pädagogische Begleitung eingeführt.

Anmeldungen beim Stadtjugendring Aalen e.V., Telefon: 07361 66855. E-Mail: sjr@sjr-aalen.de. Homepage: www.sjr-aalen.de

Jugendtreff WeststadtZentrum

Freitag, 12. Februar 2010

14 bis 16 Uhr

Henna Tattoo.

Montag, 15. Februar 2010

Planung des Faschingsferienprogramms (15. bis 20. Februar)

Dienstag, 16. Februar 2010

16.30 bis 20 Uhr

Offener Treff für alle Jugendlichen

Mittwoch, 17. Februar 2010

18 bis 19.30 Uhr

Sportgruppe.

Donnerstag, 18. Februar 2010

17.30 bis 19.30 Uhr

Klappe zu und Action. Der Jugendtreff dreht einen Film.

15.30 bis 17 Uhr

Schulprobleme? Die Lerngruppe trifft sich.

Anmeldung unter Telefon: 07361 924239.

GOA

GOA-Betriebe geschlossen

Am Faschingsdienstag, 16. Februar 2010, ist die GOA-Verwaltung und die Wertstoffhöfe ab 12 Uhr geschlossen. Am Rosenmontag und am Dienstagvormittag gelten die gewohnten Öffnungszeiten.

Bei den Abfuhren von Gelben Säcken und Biobagfall kann es an den Faschingstagen zu Abweichungen von den üblichen Fahrtrouten kommen. Die GOA bittet darum die Haushalte, Gelbe Säcke und Biobag am Abfurthertag unbedingt vor 7 Uhr bereitzustellen.

Altpapiersammlungen

Bringsammlung

Samstag, 13. Februar 2010 | 9 bis 12 Uhr

Fachsenfeld | Grund- und Hauptschule Fachsenfeld - Festplatz Richthofenstraße.

Verloren - Gefunden

Katze, Fundort: Unterkochen, Quellenweg. Zu erfragen beim Tierheim Dreherhof, Telefon: 07366 5886.

Fundsachen der Kreissparkasse Aalen: gestreifte Weste; WM-Maskottchen.

Fundsachen der Limes-Thermen Aalen: Ring; Armbanduhr; Perlenhalskette; Creole; Ring, Kette.

Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1081.

i-Phone, Fundort: Unterkochen, Breslauer Straße. Zu erfragen beim Bezirksamt Unterkochen, Telefon: 07361 98800